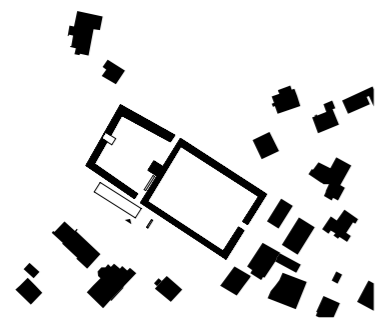
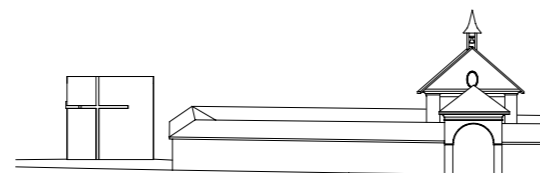


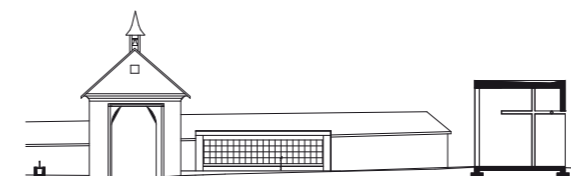
Drei neue Bauten vereinen gemeinsam mit mehreren kleineren Änderungen den in den 1970er Jahren erweiterten Friedhof zu einem Gesamten. Die bestehende achsial verlaufende Wegeführung der Anlage wird durch die Situierung der neuen Bauten verstärkt. Die Hauptachse endet in einem offenen Raum, der als Fragment einer Kapelle das Gemeinschaftsgrab aufnimmt. Die Querachse findet mit der im Norden und dorfseitig angeordneten Aufbahrungshalle ihren angemessenen Auftakt.



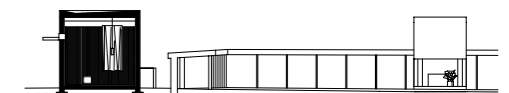
LAGE



SÜD



S1



S2